

der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Region Rheinhessen-Nahe Winter 2016

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land



WOW!



ÜBERRASCHEND GUTES ANGEBOT!

Wie ist Ihr Bild vom Nahverkehr in der Region? Gute Verbindungen und Anschlüsse an den Fernverkehr? Moderne Fahrzeuge, Platz und Komfort? Gibt es alles! Und zwar überraschend besser, als Sie vielleicht denken. Lassen Sie sich überraschen!

Weiter auf Seite 2

Überraschend neu

Besser mobil dank neuer Verbindungen und geänderter Fahrpläne

Im RNN wird sich ab dem 11. Dezember 2016 einiges ändern und verbessern: ein neuer Regionalexpress RE 17, der zwischen Bingen und Koblenz für eine stündliche RE-Verbindung sorgt, eine neue Straßenbahnstrecke in Mainz, geänderte Fahrpläne der MittelrheinBahn und der Bahnstrecke nach Baumholder.

Der neue RE 17 bringt Sie von Bingen, Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein schnell nach Kaiserslautern oder Koblenz – alle zwei Stunden. Zwischen Bingen und Koblenz bieten der RE 2 und RE 17 zusammen stündliche schnelle Verbindungen, wobei der RE 2 zusätzlich noch in Bacharach hält.

Die MittelrheinBahn fährt dann ohne Aufenthalt von Köln über Koblenz bis Mainz und bekommt auch eine durchgehende Nummer, die Regionalbahn RB 26. Die Zeiten zwischen Koblenz und Bingen bzw. Mainz werden tagsüber um 30 Minuten verschoben, sodass am Wochenende auch die Zeiten bei einigen Buslinien angepasst werden. Zwischen Bingen und Bacharach werden dann noch mehr Verbindungen geboten.

Die in Mainz beginnende Buslinie 652 wird zur Kreisquerlinie und ab Nieder-Olm über Udenheim bis Nierstein und Oppenheim verlängert. Und die Linie 66 bis zum Lerchenberg. Und ab Bad Kreuznach werden am Wochenende Spätbusse bis Rüdesheim, Roxheim, Hargesheim und Waldböckelheim angeboten. Mehr auf den Seiten 11 und 12.

Immer auf dem neuesten Stand

Damit Sie keinen Anschluss verpassen, finden Sie alle Änderungen mit einem Klick in der RNN-Fahrplanauskunft unter www.rnn.info. Wer es lieber gedruckt auf Papier mag: Die aktuellen Fahrpläne finden Sie in unseren fünf Ausgaben der RNN-Bereichsfahrpläne. Und die neu aufgelegte RNN-Liniennetzkarte zeigt Ihnen, wo welche Bahn- und Buslinien wie oft für Sie unterwegs sind.

📞 Mehr Informationen:
www.rnn.info



Ihr Verkehrsverbund vor Ort:



» Karma, Karma!

Im RE 1 zur Ausstellung „2000 Jahre buddhistischer Kunst“ in der Völklinger Hütte Seite 5



» Neuer Plan

MittelrheinBahn mit neuem Fahrplan und Anpassungen Seite 12



» Für Nachtschwärmer

Mit dem Bus von Bad Kreuznach nach Waldböckelheim Seite 12

DIE GROSSE TAKT-SCHNITZELJAGD



Neue Straßenbahnstrecke

Es ist so weit: Ab dem 11. Dezember 2016 fahren die Linien 51 und 53 auf der neuen Straßenbahnstrecke zwischen dem Hauptbahnhof und dem Lerchenberg in Mainz. Damit erhalten die Universität, die Hochschule, das Stadion, der westliche Teil von Bretzenheim, Marienborn, das ZDF und der Lerchenberg einen Anschluss an das Straßenbahnnetz. Auch das Umland profitiert von dem neuen Umsteigepunkt zwischen der Regionalbahn RB 31 Alzey – Mainz und der Straßenbahn am Bahnhof Marienborn. Die Eröffnung der neuen Straßenbahnstrecke wirkt sich auf das Busliniennetz aus. So gibt es auch hier wichtige Änderungen ab dem 11. Dezember. Generell wird das Busangebot auf die Nachfrage und die neue Straßenbahnachse ausgerichtet: Auf vielen Abschnitten mit stärkerer Nachfrage wird mehr angeboten, während auf schwach nachgefragten Abschnitten auch Fahrten reduziert werden. Und viele Linienabschnitte werden neu miteinander verknüpft.

Mehr erfahren Sie auf Seite 10.

Liebe Leserinnen und Leser,

Hand aufs Herz: Wann sind Sie das letzte Mal Bus oder Bahn gefahren? Bei vielen ist das sicher schon eine Weile her. Umso mehr lohnt es sich, den umweltfreundlichen modernen Nahverkehr im Rheinland-Pfalz-Takt jetzt neu zu entdecken. Kennen Sie schon das Regionalexpresszug-Netz mit schnellen Direktverbindungen zwischen allen Oberzentren im Land? Eine komplett neue Fahrzeugflotte mit moderner Ausstattung garantiert einen hohen Reisekomfort. Und die durchgehende Besetzung aller Züge ab 19 Uhr – teilweise auch schon früher – mit Zugbegleitern sorgt für mehr Service und Sicherheit. Damit ist der ÖPNV in unserem Land heute besser denn je. Probieren Sie es doch einfach mal aus!



Dr. Volker Wissing
Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Fahrplanwechsel

In der Nacht von Samstag, 10. Dezember, auf Sonntag, 11. Dezember 2016, werden bundesweit alle Bahnen und Busse auf den neuen Fahrplan umgestellt. Alle aktuellen Fahrpläne finden Sie auf den Internetseiten Ihres Verkehrsverbundes oder unter www.der-takt.de. Gedruckte Fahrpläne gibt es an Bahnhöfen sowie in den Geschäftsstellen der Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen. (Ausnahme: Im VRT gibt es nur für einzelne Linien Linienfahrpläne.)

Endlich legal!

Überraschend einfach, überraschend sparsam, überraschend kollektiv: Fahrgemeinschaften gibt es jetzt auch auf der Schiene. Denn seit Mai 2016 ist die neue DB Mitfahrer-App der Deutschen Bahn verfügbar. Interessierte Nutzer können sich einer bereits bestehenden Fahrgemeinschaft anschließen oder selbst eine Gruppe gründen. Und so ganz bequem Geld sparen. Da das Rheinland-Pfalz-Ticket für bis zu fünf Personen gültig ist, teilen sich alle Mitfahrer die Gebühren einfach untereinander. Und das vollkommen legal. Zudem vermittelt ein Bewertungssystem bereits einen ersten Eindruck von den Mitfahrern. Probieren Sie es aus! Die App wird von den Betriebssystemen iOS und Android unterstützt und steht im AppStore zum kostenfreien Download bereit.



ÜBERRASCHEND GUTES ANGEBOT

Mit schnellen Direktverbindungen in die regionalen Zentren

In der Region Rheinhessen-Nahe fahren heute mehr Nahverkehrszüge denn je – vor allem zu den Hauptverkehrszeiten und abends. Von Mainz aus kommen Sie ohne Umsteigen nach Wiesbaden, Frankfurt und Darmstadt, nach Koblenz, Bonn und Köln sowie entlang der Nahe nach Saarbrücken oder über Worms nach Ludwigshafen, Speyer und Mannheim. Überraschend gut!

Direkt nach Frankfurt

Zum Shoppen, zur Arbeit oder zum Flughafen: Wussten Sie, dass es mit den Regionalexpress-Zügen RE 2 und RE 3 schnelle Verbindungen nach Frankfurt zum Hauptbahnhof und Flughafen und nach Rüsselsheim gibt? Ab Bacharach, Bingen, Bad Kreuznach, Bad Sobernheim, Staudernheim, Kirn, Idar-Oberstein und Neubrück zu den Hauptzeiten stündlich und sonst täglich alle zwei Stunden. Und zwischen Ingelheim und Frankfurt ist täglich mindestens ein Regionalexpress pro Stunde unterwegs.

Auch Pendler ab Alzey, Wörrstadt, Saulheim und Nieder-Olm können sitzen bleiben: Montags bis freitags fahren drei Züge im morgendlichen Berufsverkehr über Mainz direkt bis zum Hauptbahnhof Frankfurt und nachmittags ab Frankfurt wieder zurück. Zu den anderen Zeiten haben die Züge aus Richtung Alzey jeweils direkten Anschluss an die S8 nach Frankfurt und umgekehrt. Zwischen Mainz und Kirchheimbolanden besteht stündlich eine direkte Zugverbindung.

Schnell nach Worms und direkt nach Mannheim

In 27 Minuten von Mainz nach Worms und umgekehrt – das geht mit den Regionalexpress-Zügen RE 4 und RE 14 jede Stunde. Mit dem RE 14 kommen Sie täglich sogar alle zwei Stunden in nur 50 Minuten über Worms, Frankenthal und Ludwigshafen nach Mannheim. Und durch die gute Abstimmung mit dem RE 4 zwischen Mainz und Karlsruhe gibt es stündlich eine Verbindung zwischen Mainz und Ludwigshafen. In Mannheim sind die Ankunftszeiten so auf die Züge im Fernverkehr abgestimmt, dass Sie bequem mit einem einzigen Umstieg nach Freiburg, Basel, Stuttgart oder München kommen.

Direkt von Baumholder nach Idar-Oberstein und Kirn

Die Regionalbahn RB 34 verbindet täglich im Stundentakt Baumholder, Ruschberg, Heimbach Ort, Nohen und Kronweiler mit Idar-Oberstein, wo Sie direkten Anschluss an den Regionalexpress RE 3 Richtung Bad Kreuznach, Kirn, Mainz und Frankfurt oder Richtung Saarbrücken haben. Montags bis freitags können Sie morgens und nachmittags bis Kirn weiterfahren, sodass gemeinsam mit der Regionalbahn RB 33 ein Halbstundentakt zwischen Kirn, Kirnsulzbach, Fischbach-Weierbach und Idar-Oberstein besteht. Überraschend gut angebunden!

Schnell zwischen Mainz, Bingen und Koblenz

Hätten Sie das gewusst? Mit dem Regionalexpress RE 2 kommen Sie täglich alle zwei Stunden von Frankfurt über Mainz, Ingelheim und Bingen nach Koblenz – und damit zu den schönsten Ausflugszielen im Tal der Loreley mit insgesamt 29 Burgen, Schlössern und Burg ruinen. Parallel dazu fährt die MittelrheinBahn RB 26, die mindestens im Stundentakt an allen Stationen zwischen Mainz und Koblenz hält. Erkunden Sie die linke Rheinseite!

Bequem durch die Nacht

Abends bieten RB 26 und RB 33 ab Mainz halbstündliche Verbindungen nach Budenheim, Heidesheim, Ingelheim und Gau-Algesheim – täglich bis Mitternacht und am Wochenende bis 1 Uhr. Denn Freitag- und Samstagnacht fährt um 0.38 Uhr eine Regionalbahn bis Bad Kreuznach und ab dem 11. Dezember 2016 sogar bis Idar-Oberstein. Um 1.08 Uhr fahren noch Spätzüge bis Alzey, Worms, Bingen und Bad Kreuznach. Auch die Stadtverkehre in Bingen, Ingelheim und Mainz und die beiden RegioBusLinien 650 und 660 bieten Freitag und Samstag noch Spätfahrten nach Mitternacht – jeweils abgestimmt auf die Züge in Mainz, Ingelheim und Bingen. Und die S-Bahn-Linie S8 ist rund um die Uhr zwischen Wiesbaden, Mainz und Frankfurt unterwegs – nachts stündlich und tagsüber halbstündlich.

Moderne Information

Überraschend gut informiert – auf Ihrem Smartphone zum Beispiel durch die App RNN Companion (www.rnn.info) oder den DB Navigator (www.bahn.de) und in den Fahrzeugen und an den Bahnsteigen durch große Bildschirme: So bleiben Sie vor und während der Fahrt zu jeder Zeit auf dem neuesten Stand. Dazu gehört, dass Sie mit Hilfe der praktischen Fahrplanauskunft genau wissen, wann und wo Ihr Zug abfährt, und unterwegs über Haltepunkte oder Verspätungen informiert werden.

Weitere Informationen, nützliche Links und die praktische Liniennetzkarte zum überraschend guten Nahverkehr in Ihrer Region finden Sie unter www.der-takt.de/ueberraschend-besser.

Überraschend schnell

Mit dem neuen Regionalexpress RE 17 noch schneller von Kaiserslautern nach Koblenz

Ab dem 11. Dezember 2016 bringt Sie die neue Direktverbindung fünfmal täglich ohne Umsteigen von Kaiserslautern bis nach Koblenz. Und das in weniger als zwei Stunden. Eine perfekte Verbindung für gemeinsame Ausflüge in der Freizeit und für Pendler, die gerne auf lästige Staus und zeitraubende Parkplatzsuche verzichten möchten.

Ein wichtiges Kernstück des neuen Rheinland-Pfalz-Takts sind die schnellen Regionalexpress-Züge: Mit mehr Direktverbindungen, häufigeren Fahrten und kürzeren Fahrzeiten ist Mobilität unter anderem dadurch in Rheinland-Pfalz noch attraktiver als zuvor. Eine der neuen Verbindungen, die das ohnehin schon enge Liniennetz im Takt in Zukunft ergänzen, ist der Regionalexpress RE 17.

Los geht's zum Fahrplanwechsel

Ab dem 11. Dezember 2016 rollen die ersten Züge der vlexx GmbH auf der Strecke zwischen den beiden Oberzentren. Von Kaiserslautern Hauptbahnhof kommen Sie dann über Winnweiler, Rockenhausen, Bad Münster am Stein, Bad Kreuznach, Bingen Hauptbahnhof, Oberwesel und Boppard Hauptbahnhof bis zum Hauptbahnhof in Koblenz. Noch nie waren Pfalz und Deutsches Eck so schnell, so direkt und so bequem auf Schienen miteinander verbunden. Der Umstieg am Hauptbahnhof in Bingen, der bisher unumgänglich war, ist dann nicht mehr notwendig. Und es wird noch besser, denn in Koblenz besteht Anschluss an die Intercity-Linie nach Hamburg über Köln und das Ruhrgebiet sowie die Linien RE 1 und RB 81 entlang des Moseltals. Der RE 17 hat zudem in Bad Kreuznach



direkten Anschluss von den Zügen der RB 33 von und nach Idar-Oberstein, sodass stündlich schnelle Verbindungen von der Oberen Nahe nach Koblenz bestehen – abwechselnd mit Umstieg in Bad Kreuznach oder Ingelheim.

Mobilität für jedermann

Zum Einsatz kommen die modernen blauen Triebwagen vom Typ Lint, die schon seit Ende 2014 an Rhein und Nahe unterwegs sind. Der hürdenlose Einstieg ermöglicht auch mobili-

tätseingeschränkten Personen einen bequemen Zugang. Zudem befinden sich in jedem Fahrzeug eine barrierefreie Toilettenanlage sowie spezielle Stellflächen für Rollstuhlfahrer. Fahrgäste mit viel Gepäck können sich ebenfalls freuen, denn geräumige Mehrzweckbereiche bieten jedem Reisenden ausreichend Platz. Davon profitieren natürlich auch diejenigen, die mit Kinderwagen oder Fahrrädern unterwegs sind. Im neuen RE 17 werden Sie zudem durch vlexx-Fahrgastbetreuer begleitet, die Ihnen bei Fragen persönlich zur Seite stehen.

RPR1.
DAS ORIGINAL

BLEIB LIEBER BEIM ORIGINAL!

Gute Laune von der Südpfalz bis nach Köln.

RPR1.DE/WEBRADIO

Die große Takt-Schnitzeljagd



Jetzt online mitmachen und das iPad Air 2 gewinnen

Sind Sie Codeknacker, Zahlenjongleur oder einfach nur ein schlauer Fuchs? Finden Sie es heraus! Die Takt-Schnitzeljagd führt Sie über unsere Website unter www.der-takt.de und stellt Ihre Fähigkeiten mit kniffligen Rätseln auf die Probe. Ein Spaß für alle Altersklassen! Und mit ganz viel Glück gibt es sogar etwas Besonderes zu gewinnen.

Mitmachen macht Spaß!

Die Aufgaben sind zwar nicht ganz leicht und es braucht vielleicht ein wenig Zeit, bis Sie auf die richtige Lösung kommen, aber das ist kein Grund zum Verzweifeln! Und Hilfe suchen ist erlaubt. Fragen Sie zum Beispiel Ihre Familie oder Freunde. Dann können Sie die Aufgaben einfach gemeinsam lösen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihren Fortschritt zu teilen oder Einladungen zur Teilnahme an der Schnitzeljagd über Facebook oder E-Mail zu verschicken. Zusammen knobeln macht noch mehr Spaß!

Wie funktioniert die Schnitzeljagd?

Wenn Sie das erste Rätsel, das Sie gleich hier in diesem Artikel finden, erfolgreich gelöst haben, erhalten Sie das passende Lösungswort, das Sie jetzt nur noch in die Suchleiste auf der Website www.der-takt.de oben links eingeben müssen. Nach der Eingabe erscheinen viele verschiedene Artikel, die unter dem Suchbegriff zu finden sind – darunter auch ein Artikel, der mit einem Symbol unseres Detektivs Theo Takt versehen ist. Wählen Sie diesen Artikel aus, um zur nächsten Knobelaufgabe zu gelangen. Haben Sie auch dieses Rätsel



gelöst, erhalten Sie erneut ein Wort, das Sie in der Suchleiste eingeben müssen, und einen entsprechenden Artikel mit Theo Takt Kennzeichnung, der schon die nächste Knobelaufgabe für Sie bereithält. Das Prinzip ist also immer dasselbe! Wenn Sie mindestens 10 der 12 Punkte gesammelt haben, erklären wir Sie zum Rätsel-Experten und schalten das Anmeldeformular zur Verlosung des Preises frei. Dann heißt es nur noch Daumen drücken!

Unterbrechen erlaubt!

Wenn Sie vergessen haben, wie viele Punkte Sie schon gesammelt haben, können wir Sie beruhigen,

denn wir speichern Ihren Fortschritt online ab – so können Sie die Takt-Schnitzeljagd auch beliebig unterbrechen und zu einem anderen Zeitpunkt fortfahren. Ist Ihnen ein Rätsel zu schwer, können Sie mit unserem Hilfe-Button einfach zum nächsten springen und ein anderes Rätsel entschlüsseln.

Und das 1. Rätsel finden Sie gleich hier:

Können Sie erkennen, was auf dem nebenstehenden verzerrten Bild zu sehen ist? Falls ja, dann tippen Sie einfach Ihr Lösungswort unter www.der-takt.de oben links in der Suchleiste ein. Wenn Ihr Vorschlag richtig ist, können Sie online direkt weiterrätseln. Und wer weiß, vielleicht sind Sie am Ende der glückliche Gewinner.

Eine kleine Hilfestellung:

F				S			
---	--	--	--	---	--	--	--

Was kann ich gewinnen?

Unter allen Teilnehmern, die sich als Rätsel-Experten erweisen, verlosen wir ein iPad Air 2*.

Teilnahmeschluss: 02.01.2017



Teilnahmeberechtigt sind Personen über 18 Jahren, Personen unter 18 Jahren benötigen die Einwilligung eines Erziehungsberechtigten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Weitere Details zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.der-takt.de/gewinnspiel/teilnahmebedingungen.html

* iPad Air 2 (Wi-Fi, 32 GB Speicher, Farbe schwarz, 9,7 Zoll Retina Display)

Das etwas andere Facelift

Zukunftsinvestitionsprogramm zur Modernisierung der Bahnhöfe

Moderne und vor allem barrierefreie Bahnhöfe sind ein wichtiges Aushängeschild eines funktionierenden Nahverkehrs. Und das auch auf dem Land. Deswegen sieht das Zukunftsinvestitionsprogramm die Modernisierung ländlicher Bahnhöfe und Haltepunkte vor. Bis 2018 soll bei allen Bahnhöfen, die in der Maßnahme berücksichtigt sind, mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Mit dem Zukunftsinvestitionsprogramm 2016 – 2018 stellt die Bundesregierung zusätzliche Mittel für den Bau und die Modernisierung öffentlicher Einrichtungen zur Verfügung. Mit dabei sind auch ländliche Bahnhöfe. Und zwar hauptsächlich die Haltepunkte, die von weniger als 1 000 Ein- und Aussteigern am Tag genutzt werden. Um auch außerhalb der Ballungsräume allen Fahrgästen bestmögliche Mobilität zu gewährleisten.

Schwerpunkt: Barrierefreiheit

Im Fokus der Umbaumaßnahmen steht die Barrierefreiheit an Einstiegspunkten und in Gebäuden. Geplant ist eine möglichst hürdenfreie Gestaltung aller Wege bis hin zu den Bahnsteigen. Wo heute Stufen zu überwinden



sind, helfen bald Rampen. Zusätzlich werden die Bahnsteige durchgehend auf das Niveau moderner Schienenfahrzeuge im Nahverkehr angepasst, sodass jeder Fahrgast bequem, sicher und ebenerdig einsteigen kann. Darüber hinaus sorgen taktile Leiteinrichtungen für bestmögliche Mobilität für Sehbehinderte.

Auswahl nach strengen Kriterien

Das Land Rheinland-Pfalz und die beiden Zweckverbände für den Schienenpersonennahverkehr haben gemeinsam eine Liste mit jenen Orten erarbeitet, die für dieses Programm in Frage kommen. Bei der Auswahl wurde ein Schwerpunkt auf jene Stationen gelegt,

die für die Anbindung von Seniorenheimen oder Behindertenwerkstätten von Bedeutung sind. So ist sichergestellt, dass die Personen, für die Barrierefreiheit eine hohe Bedeutung hat, möglichst bald von diesem Modernisierungsprogramm profitieren werden.

Aus alt mach neu:

- ▶ Brachbach
- ▶ Eisenbach-Matzenbach
- ▶ Hirschhorn (Pfalz)
- ▶ Kamp-Bornhofen
- ▶ Mayen Ost
- ▶ Niedermohr
- ▶ Obernhof (Lahn)
- ▶ Pfalzel
- ▶ Schweich (DB)
- ▶ Steinwenden
- ▶ Thaleischweiler-Fröschen
- ▶ Untersulzbach

Fertig bis 2018

Grundvoraussetzung der Maßnahme ist eine Einigung zwischen Bund, Ländern und den jeweiligen Kommunen. Die Verträge sehen vor, dass bis Ende 2018 alle Umbauten abgerechnet sind, im besten Fall die Bahnhöfe sogar bereits in Betrieb genommen wurden.

Karma, Karma!

Mit dem RE 1 zur Ausstellung „2 000 Jahre buddhistischer Kunst“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Grenzenlose Entfaltung, Selbstbeherrschung, Ruhe – wer an Buddha denkt, verbindet damit häufig Meditation und inneren Frieden. Seine Darstellungen sind überall auf der Welt zu finden: große und kleine Figuren, die wohl bekanntesten davon im Schneidersitz, mit gefalteten Händen und geschlossenen Augen. Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte widmet noch bis April 2017 eine Ausstellung buddhistischer Kunstwerken aus 2 000 Jahren.

Lassen Sie sich entführen in die Welt des „Erwachten“, in der jeder Einzelne für sein eigenes Glück selbst verantwortlich ist und durch Konzentrationsübungen versucht, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Insgesamt 232 Meisterwerke aus Indien, Kambodscha, Thailand, Indonesien, China und Nepal sind in Völklingen zu sehen und geben einen tiefen Einblick in die vielfältige Kunst des Buddhismus. Die meisten von ihnen stammen aus Privatsammlungen und sind teilweise zum ersten Mal in der Öffentlichkeit zu sehen. Vier Abteilungen gliedern die Ausstellung in die Bereiche Südasien, Ostasien, Südostasien und Himalaya. Hier können Sie erkunden, welche unterschiedlichen Entwicklungen und Ausprägungen der Buddhismus und die Darstellungen seines Gründers erfahren haben. Verschiedenste Arten von Skulpturen spiegeln diese Einflüsse wider. Alle erzählen ihre ganz eigene Geschichte – und enthalten einen ganz speziellen, besonders starken Reiz vor der eindrucksvollen Industriekulisse der ehemaligen Hüttenräume. Nicht verpassen!

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Informieren Sie sich vorab über Führungen und Eintrittspreise. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler und Studenten mit Ausweis bis 27 Jahre profitieren sogar von freiem Eintritt.



Sie es im Voraus online, am DB Automaten oder am Schalter. Das Ticket ist ab drei Monate bis einen Tag vor der Abreise erhältlich. Je früher Sie dran sind, desto größer ist Ihre Chance, es noch günstiger in der Preisstufe 1 zu ergattern – und das schon ab 7 Euro, solange der Vorrat reicht! Übrigens: Eigene Kinder und Enkel unter 15 Jahren können Sie auf Ihrem Ticket REGIO Spezial sogar kostenlos mitnehmen, sie müssen nur beim Kauf auf der Fahrkarte eingetragen sein. Bitte beachten Sie, dass das Angebot nur für den auf Ihrer Karte festgelegten RE 1 bzw. die ausgewählte Abfahrtszeit gilt. Wenn Sie flexibler fahren möchten, wählen Sie am besten das Rheinland-Pfalz-Ticket, das auch im ganzen Saarland gilt.

📍 **Fahrplan- und Ticketauskunft:** www.bahn.de

© Weltkulturerbe Voelklinger Huette/
Hans-Georg Merkel (alle)

Und mit dem Regionalexpress RE 1 kommen Sie bequem aus Richtung Mannheim/Ludwigshafen, Kaiserslautern, Trier oder Koblenz zum Völklinger Bahnhof, von dem Sie in nur wenigen Gehminuten die Völklinger Hütte erreichen. Ganz ohne Umsteigen!

📍 **Mehr Informationen:**

www.voelklinger-huette.org, Tel. 0 68 98/9 10 01 00

Ihr praktisches Ticket für den RE 1

Nutzen Sie für Ihre Fahrt zur Buddha-Ausstellung die Vorteile des neuen Tickets REGIO Spezial: Es gilt für eine einfache Fahrt über eine Verbundgrenze hinweg und ist bis zu 60 Prozent günstiger als ein normaler Einzelfahrschein. Kaufen können

Ihre Verbindung:

🚶 **Strecke und Linie:**

Saar-Strecke (RE 1, RB 71)

🚶 **Halt:** Völklingen Bf

🚶 **Weg Halt → Ziel:**

Vom Völklinger Bahnhof durch die Unterführung sind es max. 5 Gehminuten bis zur Völklinger Hütte.

🎫 **Ticket:**

Das praktische Ticket REGIO Spezial, aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

📍 **Fahrplanauskunft:** www.bahn.de

ADAM sei Dank!

Soforterkennung von Störungen an Aufzügen und Rolltreppen

Die Situation kennt bestimmt jeder: Angekommen am Bahnhof mit viel Gepäck, Kinderwagen oder Fahrrad, wartet die weniger erfreuliche Überraschung – ein defekter Aufzug oder eine stillstehende Rolltreppe. Leider sind Ausfälle wegen des hohen Besucherstroms oder Witterungseinflüssen nicht immer zu vermeiden. Doch dank ADAM, dem Ausbau der Digitalisierung im Anlagenmanagement, ist es möglich, Störungen sofort zu erkennen. Ziel ist es sogar, bereits auf mögliche Ausfälle zu reagieren, bevor diese überhaupt auftreten.

Seit Herbst hält ADAM Einzug an Bahnhöfen in ganz Deutschland – bis Ende des Jahres werden auch alle Aufzüge und Rolltreppen in Rheinland-Pfalz mit der neuen Technik ausgestattet sein. Das Ziel der DB Station&Service AG: die Verfügbarkeit der Anlagen erhöhen, damit sich alle Reisenden barrierefrei und bequem an den Bahnhöfen bewegen können. Durch die Digitalisierung verfügen die bundesweit rund 2 100 Aufzüge und 1 000 Fahrtreppen über modernste Technik, die es ermöglicht, in Echtzeit Störungen an die Be-

triebszentralen zu melden. Das System erfasst per Fernüberwachung rund um die Uhr den aktuellen Zustand der Aufzüge und Rolltreppen. Und sollte es zu Ausfällen kommen, werden Kunden über die kostenlose App „Bahnhof live“ und im Internet unter www.bahnhof.de schnell und flexibel darüber informiert: Einfach den entsprechenden Bahnhof im Suchfeld eingeben und schon erhalten Sie alle nützlichen Informationen auf einen Blick. So können Reisende – vor allem Menschen mit Beeinträchtigung – bereits vor ihrer Fahrt die Verfügbarkeit der Aufzüge und Rolltreppen prüfen. Auf ADAM ist Verlass!

Ein weiterer Vorteil des neuen Systems ist, dass im Störfall umgehend reagiert werden kann. Damit die Einrichtungen so schnell wie möglich wieder einwandfrei funktionieren. Auch die Wartung vor Ort wird mit ADAM hin-fällig – das regelt der Server über Updates alles selbst. In Zukunft soll weiter an der Technik gefeilt werden, sodass sogar schon gehandelt werden kann, bevor es zu Störungen kommt. Damit ließe sich zum Beispiel vorhersagen,



welche Anlage in der nächsten Woche mit hoher Wahrscheinlichkeit ausfallen könnte.

In Rheinland-Pfalz werden bis Ende des Jahres – sofern noch nicht geschehen – insgesamt 27 Rolltreppen und 126 Aufzüge mit der neuen Technik ausgestattet sein. Bei den Fahrtreppen betrifft das die Hauptbahnhöfe Mainz, Kaiserslautern, Koblenz und Ludwigshafen sowie die Bahnhöfe Ludwigshafen Mitte und

Montabaur. Bei den Aufzügen sind das u. a. die Hauptbahnhöfe Trier, Koblenz, Mainz, Worms, Neustadt (Wstr.), Speyer und Kaiserslautern. Aber auch an kleineren Bahnhöfen wie Remagen, Neuwied, Cochem, Bad Ems, Idar-Oberstein, Landstuhl, Schifferstadt oder Ludwigshafen Mitte profitieren Fahrgäste von den neu installierten Fahrstühlen.

📍 **Mehr Informationen:** www.bahnhof.de

Auf Mainzer Höhen

Winterliches Wandererlebnis auf dem kleinen Mainzer Höhenweg



Auf insgesamt drei Etappen führt der 31 Kilometer lange Weg auf den Höhen südlich von Mainz-Laubenheim über Ebersheim bis zum Waldfriedhof in Mombach. Lernen Sie die Umgebung Rhein Hessens von ihrer schönsten Seite kennen. Damit Sie auch an Ihr Ziel kommen und unterwegs nichts verpassen, weisen Ihnen auf diesem von der Sektion Mainz des Deutschen Alpenvereins Mainz (DAV) gepflegten und ausgeschilderten Weg hilfreiche Informationstafeln die Richtung und geben Ihnen Tipps zu Sehenswürdigkeiten. Natürlich gelangen Sie auch über ausgeschilderte Zuwege zu den einzelnen Etappen. Starten Sie doch gleich mit der ersten Etappe, die in zehn Kilometern von Laubenheim bis nach Ebersheim führt.

Mit etwas Proviant, passenden Schuhen und Zwiebellook sind Sie bestens vorbereitet für eine Tour auf den Höhen rund um unsere Landeshauptstadt. Los geht's ganz bequem am Bahnhof Laubenheim, nahe der Bushaltestelle „Laubenheim Bahnhof“. Grund genug, mit dem Zug anzureisen. Dort angekommen, finden Sie bereits eine Infotafel, die Ihnen den genauen Streckenverlauf aufzeigt. Der Weg führt zunächst durch den alten Ortskern Laubenheims vorbei an der Bronzestatue des „Aus-

schellers und Polizeidiener“ vor dem ehemaligen „Wiegeheisje“ sowie dem Marienhof, der ehemaligen Sommerresidenz der Mainzer Bischöfe. Sobald Sie das Neubaugebiet erreichen, geht es am Heiligenhäuschen einen Hohlweg hinauf zum Erich-Koch-Höhenweg, von dem Sie oben angekommen nach Süden abbiegen und zur neuen Glockenberghütte am Gauberg wandern. **Unser Tipp:** Machen Sie hier eine kleine Verschnaufpause, denn der Rundblick auf das Rheinhessische Hügelland, den Rhein, das Laubenheimer Ried, den Taunuskamm und den Odenwald ist einmalig. Im Anschluss führt der Weg weiter über einen Lösshang zum Ortseingang von Gau-Bischofsheim. Dort befindet sich eine Marienkapelle mit einem Bildstock von 1705 – hier können Sie sich in Versform über die Entstehungslegende informieren.

Nachdem Sie die L 425 überquert haben, laufen Sie durch schöne Felder an einem Feldkreuz aus dem Jahr 1843 vorbei immer weiter bis nach Ebersheim. Direkt in der Ortsmitte gelangen Sie zur katholischen Pfarrkirche mit der nahegelegenen Bushaltestelle der Buslinie 66. Damit haben Sie das Ende der ersten Etappe des Mainzer Höhenwegs erreicht. Der Wanderweg ist in ca. drei Stunden ohne Zwischenstopps zu schaffen und mit rund 100 Metern Höhenunterschied zwischen Start- und Endpunkt als mittelschwer einzustufen. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Wanderung mit schönsten Ausblicken und historischen Haltepunkten – ideal für die ganze Familie. Und wenn Sie noch nicht genug haben, folgen Sie einfach weiter der Markierung des Weges: einem Edelweiß auf grünem Grund. Hin und zurück geht's schnell und einfach mit Bus und Bahn. Nutzen Sie die guten Verbindungen mit Bus und Bahn, so am Bahnhof Kleinwinternheim/Ober-Olm (RB 31), am Alten Forsthaus Ober-Olm (Buslinien 75 und 650) und am Waldfriedhof Mombach (Buslinie 61).



Ihre Verbindung:

🚆 **Strecke und Linie:** Mannheim – Mainz (RB 44)

🚏 **Halt:** Mainz-Laubenheim Bf

👉 **Weg Halt → Ziel:**

Der Wanderweg beginnt direkt am Bahnhof in Laubenheim, nahe der Bushaltestelle „Laubenheim Bahnhof“.

🎫 **Ticket:** Alle RNN-Tickets, aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.rnn.info

Aus Liebe zum Handwerk

Im Takt zur zweiten Mainzer CraftBeerMesse am 25. und 26. November 2016



Bierkreationen wie Porter, India Pale Ale oder Barley Wine, aber auch Pils, Weizenbier oder Export – in der Mainzer Halle 45 (ehemals Phönix-Halle) werden am 25. und 26. November zum zweiten Mal neueste Brauexperimente vorgestellt, probiert, bewertet und verkauft. Die Besonderheit dieser Produkte: Es handelt sich nicht um industriell hergestellte Massenware. Stattdessen werden individuell gebraute Bierspezialitäten ausgeschenkt. Und Sie können sich in Ruhe das ein oder andere Glas genehmigen, denn mit Bus und Bahn kommen Sie direkt und bequem dorthin.

Rund 50 Aussteller, über 300 unterschiedliche Biere und spannende Geschmackserlebnisse – freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Interpretationen und eine ungeahnte Aromenvielfalt. Lassen Sie sich beraten, probieren Sie spannende und erfrischende Erzeugnisse und genießen Sie die ausgelassene Atmosphäre. Probierglas und Biercoins, die Sie zum Kauf der Proben benötigen, erhalten Sie bei der Messeleitung in der Halle. Um dann an den vielen Ständen Bier von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Doch Bierliebhaber kommen nicht nur kulinarisch auf ihre Kosten. Denn es wird nicht nur verköstigt, sondern Hobbybrauer erhalten von Experten in Vorträgen auch wertvolle Tipps. Und es wird noch besser: Zusätzlich zum breiten Rahmenangebot experimentiert die Rheinküste Braumanufaktur live auf der Bühne und verdeutlicht den Brauprozess – der perfekte Mix!



Und wenn der Magen knurrt

Nicht nur die Getränke sind ausgefallen. Wer hungrig ist, kann sich auf hausgemachte Currywurst, kreativ belegte Brote, Gerichte aus der mexikanischen Küche und andere Köstlichkeiten freuen. Lassen Sie sich dieses appetitliche Angebot auf keinen Fall entgehen.

So einfach und günstig kommen Sie dorthin

Die Eintrittskarte für diese Veranstaltung gilt als RNN-KombiTicket und beinhaltet somit die Hin- und Rückfahrt in allen RNN-Verbundverkehrsmitteln. Die Halle 45 (ehemals Phoenix-

Halle) ist ganz einfach zu erreichen. Von der Straßenbahn- und Bushaltestelle Zwerchallee/Phoenix-Halle oder vom Bahnhofpunkt Waggonfabrik ist es nur ein kurzer Spaziergang. Die Halle 45 befindet sich nämlich im gegenüberliegenden, teils historischen Industrieareal.

Unser Tipp: Machen Sie einen Zwischenstopp an der originellen Trinkhalle an der Haltestelle Lessingstraße. Sie ist eine beliebte Ausschank-

stelle für das Mainzer Fulchen-Bier. Wer also einen Vorgeschmack auf die Messe braucht, der ist hier genau an der richtigen Adresse.

Mehr Informationen:

www.craftbeermesse.de, Tel. 061 31/9 65 04 40

Ihre Verbindung:

🚆 **Strecke und Linie:**

Linke Rheinstrecke (RE 2, RB 32), Saarbrücken – Frankfurt (RE 3), Kirchheimbolanden – Mainz (RE 13, RB 31), Worms – Mainz (RE 4, RE 14, RB 44), Idar-Oberstein – Mainz (RB 33), Wiesbaden – Darmstadt (RB 75), Wiesbaden – Hanau (S8)

🚏 **Halt:** Mainz Hbf, Mainz-Waggonfabrik

👉 **Weg Halt → Ziel:**

Vom Hauptbahnhof Mainz fahren die Buslinien 60, 61, 62, 63 und 620 oder die Straßenbahnlinien 50 und 51 bis zur Haltestelle Zwerchallee/Phönix-Halle oder die RB 31 zum Bahnhofpunkt Waggonfabrik, der direkt gegenüber liegt. Die Industriehallen sind nicht zu übersehen und die Halle 45 ist gut ausgeschildert.

🎫 **Ticket:** Alle RNN-Tickets, z. B. die günstige RNN-Gruppen-Tageskarte oder das KombiTicket (Eintrittskarte inklusive Hin- und Rückfahrt mit dem ÖPNV im RNN-Gebiet).

📄 **Fahrplanauskunft:** www.rnn.info

Überraschend gut angebunden

Baumholder und Idar-Oberstein machen abends mobil

Unter dem Motto „Überraschend besser“ wirbt der Rheinland-Pfalz-Takt für das gute Angebot der Züge und Verbindungen im Land. Und was vielen nicht bewusst ist: Auch die Strecken der Regionalbahnen RB 33 von Mainz nach Idar-Oberstein und der RB 34 zwischen Kirn, Idar-Oberstein und Baumholder sind attraktiver, als Sie vielleicht denken. Mit gutem Anschluss an den Regionalexpress RE 3 in Idar-Oberstein und neuen zusätzlichen Verbindungen in den Abendstunden.

Wer hätte das gedacht? Von den Bahnhöfen Baumholder, Ruschberg, Heimbach, Nohen und Kronweiler kommen Sie stündlich bis nach Idar-Oberstein, und von dort weiter mit dem RE 3 nach Bad Kreuznach und Mainz. Und es wird noch besser: Alle zwei Stunden bringt Sie der RE 3 umsteigefrei nach Frankfurt Hauptbahnhof und Flughafen. So kommen Sie mit nur einem Mal Umsteigen in alle großen Metropolen Deutschlands.

Zum Nachtleben in die Großstadt

Das Wochenende in Mainz einläuten und trotzdem die Nacht in den eigenen vier Wänden verbringen? Kein Problem! Denn die Regionalbahn RB 33, die zwischen Mainz und Idar-Oberstein ab Heidesheim alle Stationen bedient, fährt ab Mainz täglich bis Idar-Oberstein, jeweils um 20.38 und 22.38 Uhr, sowie ab dem 11. Dezember 2016 dann Freitag- und Samstagnacht eine Stunde später als bisher noch um 0.38 Uhr. So haben Sie genug Zeit, um einen schönen Abend mit Freunden zu verbringen.

Zum Feierabendbier nach Idar-Oberstein

Auf der Linie der RB 34 geht es nach Feierabend ähnlich geschäftig zu. So bringt Sie die Regionalbahn täglich um 20.22 und um 22.22 Uhr ab Idar-Oberstein bis nach Baumholder.

Perfekt, um nach getaner Arbeit das lang ersehnte Wochenende einzuläuten. Und auch samstags kommen Nachtschwärmer auf ihre Kosten, denn eine neue Spätverbindung fährt um 0.22 Uhr von Idar-Oberstein zurück nach Baumholder.

Das Umfeld stimmt

Doch damit nicht genug. Auch die Gemeinden in der Region machen Ihnen die Fahrt im Takt in Zukunft noch einfacher. Neue Beschilderungen zu den Bahnsteigen und Bike-and-Ride-Plätze ermöglichen es jedem, einfach den Bahnhof und schnell seinen Anschluss zu erreichen. Und es wird noch besser: Zu größeren Festen und Veranstaltungen wird mit Zusatzzügen oder Anschluss-Bussen die Anfahrt mit dem ÖPNV erleichtert. So sind Sie an den jeweiligen Veranstaltungstagen bequem mobil unterwegs. Und das bis spät in die Nacht. Überraschend, oder?

Allgemeine Informationen zum Angebot auf dieser Strecke und zu den kleineren Änderungen sind unter dem Motto „Überraschend besser“ unter www.der-takt.de abrufbar. Dort finden Sie alles Wissenswerte zum ÖPNV-Angebot in Ihrer Region. Sie werden staunen, wie einfach Mobilität im Takt sein kann.



Baumholder im Lichterglanz

Mit der Regionalbahn RB 34 zum Baumholder Weihnachtsmarkt 2016



Am zweiten Adventswochenende verwandelt sich Baumholder auch in diesem Jahr wieder in ein gemütliches Weihnachtsdorf. Am 2. und 3. Dezember öffnen rund 20 Stände auf dem Platz vor der Apotheke und in der Kennedyallee ihre Pforten und bieten neben kulinarischen Köstlichkeiten schöne Kunstwerke zum Verschenken oder für den Eigenbedarf an. Dank der guten, stündlichen Anbindung der Regionalbahn RB 34 steht auch der Anreise mit der Bahn nichts im Weg!

Warme Lichter, leckerer Glühwein und Kerzenduft – die richtige Portion Adventsstimmung finden Sie meist nur auf einem der liebevoll gestalteten Weihnachtsmärkte im Land. Dabei haben oft die kleinen Märkte ihren ganz besonderen Charme. In Baumholder eröffnet Stadtbürgermeister Günther Jung am Freitag um 17 Uhr den Markt mit musikalischer Umrahmung. Genießen Sie das friedvolle Ambiente bei einer Tasse Glühwein und einer leckeren Waffel zusammen mit Ihren Liebsten. Für die

Kleinen ist ebenfalls gesorgt: Sie können mit dem Kinderkarussell fahren oder in der Weihnachtsbäckerei selbst Leckereien herstellen und sich so die Zeit vertreiben, bis der Nikolaus seine Geschenke verteilt.

Übrigens: Am Samstag treffen sich zwischen 9 und 18 Uhr mehr als 60 Markthändler auf dem traditionellen Krammarkt, der in der Kennedyallee stattfindet. Der Weihnachtsmarkt hat parallel von 10 bis 19 Uhr für Sie geöffnet. Schauen Sie vorbei!

Baumholder liegt zwischen Pfälzer Wald und Hunsrück und ist mit der RB 34 stündlich ab Idar-Oberstein mit Zwischenhalten in Kronweiler, Nohen, Heimbach Ort und Ruschberg angebunden. Aus Richtung Mainz und Saarbrücken haben Sie mit dem Regionalexpress RE 3 am Bahnhof Idar-Oberstein einen optimalen Anschluss an die RB 34 nach Baum-

holder. Lassen Sie sich überraschen, wie einfach und bequem Sie mit der Bahn Ihr Ziel erreichen.

Mehr Informationen:

www.baumholder.de, Tel. 0 67 83/81 22

Ihre Verbindung:

Strecke und Linie:

Saarbrücken – Mainz (RE 3) mit gutem Anschluss an die RB 34 Idar-Oberstein – Baumholder

➔ Halt: Baumholder Bf

Weg Halt → Ziel:

Vom Bahnhof ist der Weihnachtsmarkt in 10 Minuten zu erreichen. Laufen Sie einfach durch die Straße In der Bitz oder die Bahnhofstraße zum Marktplatz.

🎫 Ticket: Alle RNN-Tickets, z. B. die günstige RNN-Gruppen-Tageskarte.

📄 Fahrplanauskunft: www.rnn.info

Kunst kann auch lustig



Sternstunden im Caricatura Museum für Komische Kunst

Das Caricatura Museum für Komische Kunst ehrt bis zum 12. März 2017 die Karikaturisten des Magazins *stern* in Form einer kurzweiligen und facettenreichen Ausstellung. Ein absolutes Muss für jeden Satirefan. Und im Takt kommen Sie mit dem RMV/RNN-Übergangstarif ganz bequem und günstig bis in die hessische Mainmetropole direkt zum unweit vom Dom gelegenen Museum.

stern ist vielen bekannt und das nicht zwingend aufgrund der Artikel zu Politik, Lifestyle oder Kultur. Stattdessen sind es die Humor- und Satireseiten, die Woche um Woche Menschen zum Lachen, Schmunzeln oder sogar zur Weißglut bringen.

Bissiger Witz in Verbindung mit einer deutlichen politischen oder gesellschaftlichen Aussage prägen seit der Gründerzeit das Magazin entscheidend mit. Jetzt ist es an der Zeit, genau diesem Humor, der sonst nur einen Bruchteil des Magazins ausmacht, eine angemessene Bühne zu bieten.

Ehre, wem Ehre gebührt

Die Ausstellung widmet sich zu einem großen Teil den drei aktuell bekanntesten Zeichnern Til Mette, Gerhard Haderer und Tetsche. Und das aus gutem Grund, schließlich prägen ihre Zeichnungen seit Jahren den Satireteil des Magazins. Auch heute legen sie noch den Finger genau auf die Wunden

der Gesellschaft, indem sie mit lustig-provokativen Cartoons Aufsehen erregen. Zusätzlich wird eine ganze Strecke mit den Zeichnern der Rubrik „Quantum Trost“ dargestellt, in der die Werke anderer *stern*-Zeichner nähergebracht werden. Dazu wird es Hörstationen und, im Rahmenprogramm zur Ausstellung, eine Lesung geben, die die Gedichte des Lyrikers Thomas Gsella präsentieren.

Auch aus dem RNN günstig nach Frankfurt

Besonders praktisch: Reisen Sie aus dem Verbundgebiet des RNN an und profitieren Sie von dem praktischen Übergangstarif. So kommen Sie mit den Single- oder Gruppen-Tageskarten im RMV/RNN-Übergangstarif ganz bequem zum Frankfurter Dom und damit zum Caricatura Museum.

Mehr Informationen:

www.caricatura-museum.de, Tel. 0 69/21 23 01 61

Ihre Verbindung:

Strecke und Linie:

Saarbrücken – Frankfurt (RE 3),
Koblenz – Frankfurt (RE 2),
Wiesbaden – Frankfurt (S2)

Halt: Frankfurt Hbf

Weg Halt → Ziel:

Ab Mainz Hauptbahnhof kommen Sie mit dem RE 2, RE 3 und der S8 direkt nach Frankfurt. Angekommen am Hauptbahnhof Frankfurt, bringen Sie die U-Bahn-Linien U4 und U5 oder die Straßenbahnlinien 11 und 12 zur Station Römer bzw. Paulskirche. Von dort ist es nur noch ein kurzer Fußweg. Einfach zwischen Dom und Schirn hindurch bis zum Weckmarkt.

Ticket: Alle Tickets des RMV/RNN-Übergangstarifs mit der Gruppen-Tageskarte.

Fahrplanauskunft: www.rnn.info und www.rmv.de



Ausflug „Anno Dazumal“

Mit Bus und Bahn zum historischen Weihnachtsmarkt in Meisenheim vom 9. bis zum 11. Dezember 2016

Südwestlich von Bad Kreuznach liegt das bezaubernde Städtchen Meisenheim am Glan. Besonders gemütlich wird es in der Weihnachtszeit, wenn die Straßen und Gebäude in warme Lichter getaucht werden. Das dritte Adventswochenende sollten Sie sich in Ihrem Kalender markieren – dann öffnet der historische Weihnachtsmarkt „Anno Dazumal“ für drei Tage seine Pforten. Und mit den Zusatzverkehren kommen Sie bequem wieder zurück.

Vom 9. bis zum 11. Dezember 2016 verwandelt sich der Meisenheimer Stadtkern in ein zauberhaftes Weihnachtsdorf mit nostalgischen Ständen, Buden und Fahrgeschäften. Genießen Sie die historische Atmosphäre bei schönster Livemusik und leckerem Glühwein. Los geht's am Freitag um 11 Uhr mit gesanglicher Unterstützung der Grundschule Meisenheim. Und wenn um 16 Uhr der Nikolaus seine Geschenke verteilt, schlagen Kinderherzen etwas schneller.

Am Samstag öffnet der Markt um 11 Uhr seine Tore. Passend zur Einstimmung auf die „Nacht der 1000 Lichter“ findet um 18 Uhr ein Adventskonzert in der Schlosskirche statt und eine Stunde später wird es dann mit der Band Sound Artists viele weihnachtliche Lieder geben. Freuen Sie sich auf noch mehr Lichterzauber und eine lange Shopping-Nacht bis 24 Uhr. Besonders praktisch: Die Buslinie 260 fährt an diesem Abend zusätzlich ab 22 Uhr bis Mitternacht stündlich zurück bis Bad Sobernheim und Staudernheim, wo Sie guten Anschluss an die Spätzüge haben. Am Sonntag hat der Markt wieder ab 11 Uhr geöffnet.



Abends unterhält ein Gospelchor alle Besucher und zwischen 16 und 20 Uhr zeigen erneut verschiedene Live-Acts ihr Können. Neben den musikalischen Programmpunkten werden für alle Stadtinteressierten auch Führungen durch das schöne Meisenheimer Zentrum angeboten. Definitiv ein lohnenswertes winterliches Ausflugsziel für die ganze Familie.

Stressfrei und bequem kommen Sie ans Ziel, wenn niemand fahren muss und Sie Ihre Tasse Glühwein entspannt genießen können. Vom Bahnhof Staudernheim, erreichbar mit dem Regionalexpress RE 3 oder der Regionalbahn RB 33, kommen Sie

mit der RegioBusLinie 260 alle ein bis zwei Stunden nach Meisenheim. Zur Nacht der 1000 Lichter fahren am 10. Dezember Zusatzbusse um 22.05, 23.05 und 0.05 Uhr ab Meisenheim Lindenallee und Bahnhof bis nach Bad Sobernheim und Staudernheim. In Staudernheim besteht noch Anschluss zu den Spätzügen bis Neubrücke, Mainz und Bingen. Alle Fahrpläne finden Sie unter www.rnn.info.

Mehr Informationen:

www.pfalznah.de, Tel. 0 67 53/1 21 23

vlexx & los

Neues Freizeitportal mit den schönsten Ausflugszielen



Erkunden Sie Rheinland-Pfalz, Hessen und das Saarland mit dem Zug – schließlich sind viele lohnenswerte Ziele gut an das vlexx-Streckennetz angebunden. Zum Ausruhen, Wandern, Sporttreiben, Shoppen oder Städtebummeln ist für jedes Alter und jeden Geschmack etwas Passendes dabei. Und das auch zur kalten Jahreszeit. Klicken Sie einfach mal rein unter www.vlexx-und-los.de und lassen Sie sich inspirieren.

Jeden Monat präsentiert die neue Freizeitplattform des Mobilitätsdienstleisters vlexx GmbH aktuelle Ausflugstipps und wächst damit zu einem immer größeren Portal heran. Dazu finden Sie hilfreiche Informationen zur Anreise mit der Bahn, praktische Ticketempfehlungen sowie spannende Aktionen und tolle Gewinnspiele – auch in diesem Winter! Wenn Sie auf der Suche nach einzigartigen Events, Festivals oder kulturellen Highlights sind, ist vlexx-und-los.de ebenfalls die richtige Adresse. Übrigens: Auch wenn Sie unterwegs sind, können Sie bequem auf Freizeitsuche gehen, denn das Design passt sich Ihrem Smartphone oder Tablet an.

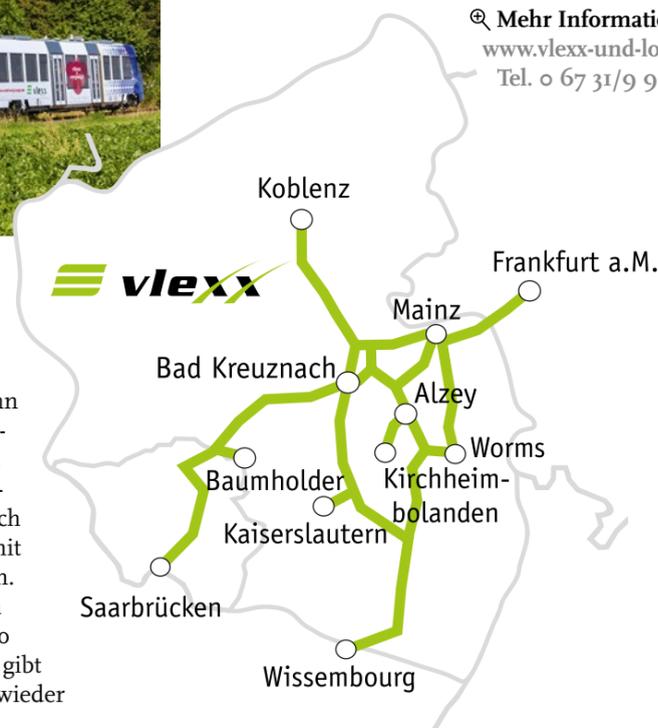
Variation pur

Sie planen einen Familienausflug, möchten mit Freunden ein wahres Abenteuer erleben oder eine romantische Tagestour mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner machen? Dann schauen Sie doch mal auf dem vlexx-Freizeitportal vorbei. Konzerte, Ausstellungen, Zoos, Wanderungen oder einfach mal eine ordentliche Portion Nervenkitzel – das alles gibt es auch in Ihrer Region. Und die meisten Ziele sind mit den Zügen überraschend einfach zu erreichen. Die genaue Beschreibung zur Anreise finden Sie immer direkt im jeweiligen Tourentipp. So erfahren Sie in einem, was es alles zu erleben gibt und wie bequem Sie mit der Bahn hin- und wieder zurückkommen.

Besonders praktisch: Mit der elektronischen Fahrplanauskunft wird Ihre Anreise zum Kinderspiel und die jeweiligen Fahr-

pläne stehen auf vlexx-und-los.de kostenlos zum Download bereit, ebenso wie das gesamte Liniennetz. Alles, was jetzt noch fehlt, ist das richtige Ticket: Jeder Verkehrsverbund bietet hier zum Beispiel praktische Tageskarten an – für Gruppen gibt es besonders günstige Angebote. Also nix wie vlexx & los!

🔍 Mehr Informationen:
www.vlexx-und-los.de,
Tel. 0 67 31/9 99 27 27



vlexx kann Mechatronik

Neue Instandhaltungswerkstatt in Mainz



Um Ihnen jederzeit sichere Fahrzeuge und einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, werden die vielen Züge regelmäßig kontrolliert. Bei der vlexx GmbH ist hierfür die Instandhaltungswerkstatt in Mainz zuständig. Turnusmäßige Überprüfungen, alltägliche Wartung und gründliche Reinigungen stehen auf dem Programm. Und durch ein erfolgreiches Ausbildungsprogramm wird dies auch für die Zukunft sichergestellt.

Zuverlässigkeit und Sicherheit sind Grundvoraussetzung für jeden Zug, der im vlexx-Streckennetz unterwegs ist. Aus diesem Grund muss sich das 34-köpfige Werkstatt-Team bei allen Fahr-

zeugen folgende grundlegende Fragen stellen: Sind Störungen im Betrieb aufgetreten? Welche Teile müssen ausgetauscht werden? Wie sehen die Bremsen aus? Auf dieser Grundlage werden die Züge im Anschluss wie ein Uhrwerk auf Herz und Nieren geprüft.

Teamwork ist das A und O

Ein reibungsloser Ablauf funktioniert jedoch nur durch ein geübtes Zusammenspiel und klare Aufgabenverteilung zwischen den Werkstattmeistern und ihren Teams. Eine zuverlässige

Fahrzeugterminierung durch das Flottenmanagement wie auch die permanente Materialverfügbarkeit aus dem Bereich der Lagerlogistik sind dabei unerlässlich.

Mitarbeiter mit Qualität

Basis für den dauerhaften Erfolg sind allerdings Ausbildung und Kenntnisse der Mitarbeiter. Berufliche Grundlagen, Zusatzqualifikationen und erworbenes Fachwissen im Bahnbereich müssen regelmäßig geschult und trainiert werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vielseitigkeit der vlexx-Mechatroniker. Sie sind in unterschiedlichen Bereichen wie Mechanik, Elektronik, Pneumatik und Hydraulik spezialisiert – um so alle anfallenden Arbeiten gewissenhaft ausführen zu können.

vlexx – Arbeitgeber mit Zukunft

Seit September 2016 bildet die vlexx GmbH erstmals eigene Mechatroniker aus. Eine beruflich qualifizierte Erstausbildung anzubieten, ist Grundlage für Innovation und Wachstum im Unternehmen. Der Vorteil liegt klar auf der Hand: Nach dreieinhalb Jahren profitiert vlexx von sehr gut ausgebildeten Fachhandwerkern, die den Betrieb kennen und für die eigene Werkstatt bestenfalls langfristig zur Verfügung stehen. Momentan beschäftigt vlexx zwei Auszubildende im Bereich der Werkstatt. In Zukunft will das Unternehmen noch mehr junge Leute ausbilden und sicherstellen, dass die Fähigkeiten der erfahrenen Kollegen auf die jungen übertragen werden. So geht das Fachwissen der vlexx-Mechatroniker nicht verloren und das Unternehmen ist weiterhin erfolgreich auf der Schiene.

🔍 Mehr Informationen: www.vlexx.de/ausbildung





Modernisierung Aufzüge Mainz Hauptbahnhof

Noch bis zum 23. Dezember 2016 werden die Aufzüge am Hauptbahnhof Mainz zu den Gleisen 2 und 3 sowie 6 und 8 modernisiert. Mobilitätseingeschränkte Reisende, die auf die Aufzüge angewiesen sind, können in dieser Zeit diese Bahnsteige nicht direkt erreichen. Die anderen Bahnsteige sind im Frühjahr dran. Informationen über Alternativen finden Sie unter www.rnn.info in der Rubrik Fahrplanänderungen.

Preiserhöhung 2017

Im Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund werden die Preise ab dem 1. Januar 2017 um durchschnittlich 2,4 Prozent angehoben. Die FRITZ-Monatskarte für Schüler und Auszubildende kostet dann zum Beispiel 10,90 Euro und die Jahreskarte 74 Euro. Das 9UhrAbo extra – ideal für alle, die unter der Woche erst nach 9 Uhr unterwegs sind – erhalten Sie im neuen Jahr für 29,90 Euro für die Distanz über zwei Waben, für 59,90 Euro bei vier Waben und für 77,90 Euro für das gesamte Verbundgebiet. Alle neuen Preise finden Sie in den Tarifprospekten 2017 ab Mitte Dezember sowie unter www.rnn.info/fahrkarten.

Aus für Touch&Travel

Zum 30. November 2016 wird das Handy-Ticket-System der Deutschen Bahn Touch&Travel eingestellt. Der Grund: Die Nutzung der App war zu gering. Mit Touch & Travel wurden die Fahrkarte und der Fahrpreis anhand der genutzten Route automatisch erfasst und dann monatlich abgebucht. Betroffen von der Einstellung des Systems sind neben dem RNN auch die Verbände VRN und RMV. Ab wann es ein neues Handy-Ticket-System im RNN geben wird, steht derzeit noch nicht fest.

Wir sind für Sie da!

Der RNN ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.rnn.info
RNN-Servicenummer:
0 61 32 / 78 96 22 oder
0 18 01 / 766 766*

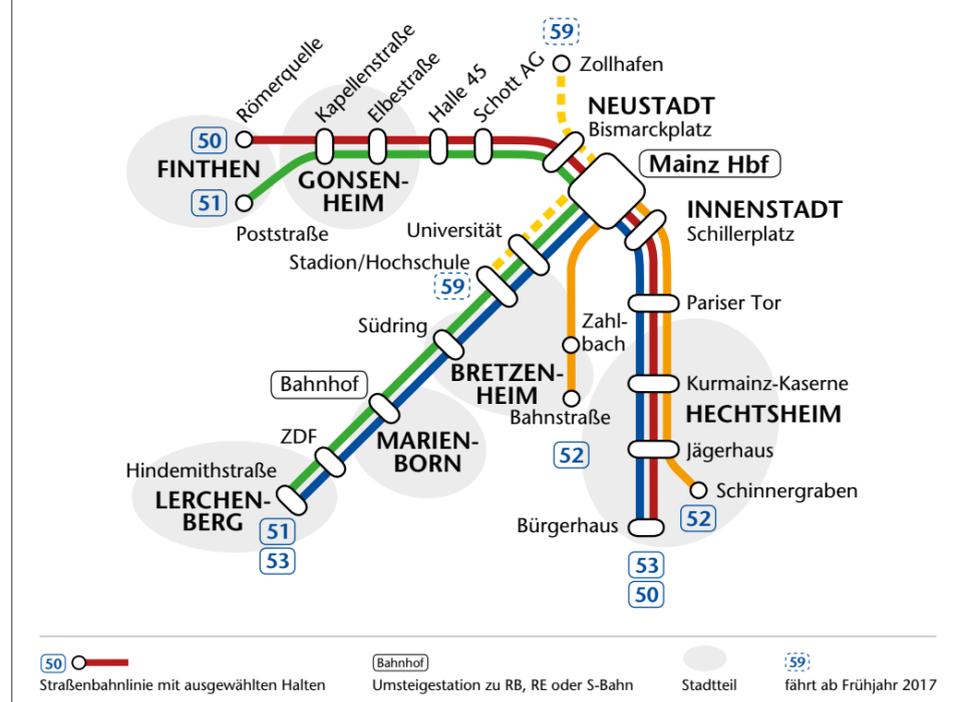
* 3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz – aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 Cent/Min.

Die Straßenbahnen kommen!

Eröffnung der neuen Strecke und Änderungen im Busnetz in und um Mainz

Ab dem 11. Dezember 2016 fahren die Linien 51 und 53 auf der neuen Straßenbahnstrecke zwischen dem Hauptbahnhof und dem Lerchenberg in Mainz. Die Universität, die Hochschulen, das Stadion, der westliche Teil von Bretzenheim, Marienborn und das ZDF erhalten damit einen Anschluss an das Straßenbahnnetz. Auch das Umland profitiert von dem neuen Umsteigepunkt zwischen der Regionalbahn RB 31 Alzey – Mainz und der Straßenbahn am Bahnhof Marienborn. Die Eröffnung der neuen Straßenbahnstrecke wirkt sich ebenfalls auf das Busliniennetz aus.

Straßenbahnnetz Mainz 2017



Mit einem sehr guten Angebot an Fahrten bringt die neue Straßenbahn deutliche Vorteile für alle an das Mainzer Straßenbahnnetz angebundene Stadtgebiete. Montags bis freitags fährt alle sieben bis acht Minuten, samstags und in den Ferien alle zehn Minuten und sonntags sowie am Abend alle 15 Minuten eine Bahn zwischen Lerchenberg, Hauptbahnhof und Finthen. Nach Hechtsheim mit drei Linien (50, 52 und 53) sogar noch öfter. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr gibt es auf den Strecken von Finthen, Hechtsheim und Lerchenberg sogar alle fünf Minuten eine Fahrt. Ab Frühjahr 2017 kommt die Linie 59 zum Zollhafen hinzu. Stadteinwärts neben der Universität profitieren alle Buslinien von einer Busspur auf den Gleisen.

Mehr Nachtverkehr

Ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember sind Sie in Mainz auch nachts deutlich besser mit der Straßenbahn unterwegs. Denn Finthen, Hechtsheim und Lerchenberg werden künftig täglich nachts rund um die Uhr stündlich bedient. Freitag- und Samstagabend kommt die 52 hinzu und sorgt für einen Halbstundentakt nach Hechtsheim bis 3 Uhr nachts.

Und im Nachtverkehr bleibt es bei den Sternanschlüssen am Hauptbahnhof Mainz zur vollen Stunde: Sonntags bis donnerstags um 0 und 1 Uhr bzw. Freitag- und Samstagabend ab 1 Uhr stündlich bis morgens.

Neue Nummern, neue Routen

Wichtige Änderungen im Busverkehr Mainz: Mit der Eröffnung der neuen Straßenbahnstrecke zum Lerchenberg muss auch das Busliniennetz angepasst werden. So gibt es auch hier wichtige Änderungen ab dem 11. Dezember. Generell wird das Busangebot auf die Nachfrage abgestimmt: Auf vielen Abschnitten mit stärkerer Nachfrage wird mehr angeboten, während auf schwach nachgefragten Abschnitten auch Fahrten reduziert werden.

Wichtige Neuerungen im Detail

Für den Stadtteil Münchfeld verbessert sich das Angebot, denn zusätzlich zur neuen Buslinie 6, die die Aufgaben der 56 und 57 übernimmt, fährt dann noch die Buslinie 68 direkt durch Münchfeld, ab der Uni über Dijonstraße und wie bisher die Buslinie 64 über Alt-Gonsenheim bis Budenheim – mit Anschluss zur Regionalbahn dort. Die Buslinie 28 fährt neu bis zur Mombacher Straße,

die so wieder einen 30-Minuten-Takt erhält. Neu ist auch die Buslinie 76 (vorher Linie 47 und teils 58 und 71): Sie fährt ab Gonsenheim Breite Straße über Nordbahnhof (mit Anschluss zur S8 von/nach Wiesbaden), Kaiserort, Hauptbahnhof zum Landwehrweg. Die ebenfalls neue Linie 78 (vorher Linien 45 und 69) fährt vom Mombacher Kreisel über SWR und durch den Uni-Campus zur Hochschule.

Die Buslinie 64 endet künftig am Hartenberg. Die Linie 54 wird vom Lerchenberg bis Klein-Winternheim verlängert, da die Linie 68 auf der Koblenzer Straße durch die neuen Straßenbahnlinien 51 und 53 ersetzt wird. Die Linie 9 übernimmt den Südabschnitt der Buslinie 76 bis Hechtsheim Gewerbegebiet. Zu Möbel Martin fahren damit nur noch die Buslinien 66 und 67. Die Linien 70 und 71 tauschen ihre Westabschnitte, wobei die 71 dann in Finthen zur Poststraße mit Anschluss zur Straßenbahn fährt. Zur Universitätsmedizin fährt morgens und nachmittags alle fünf Minuten und vormittags alle zehn Minuten ein Bus. Nach Wackernheim fährt künftig die Buslinie 56 (statt 58) und nach Bretzenheim Südring die Linie 57 (statt 6). Auch bei allen anderen Linien kann es zu neuen Fahrzeiten kommen. Mehr zur neuen Buslinie 66 erfahren Sie auf Seite 12.

Neues im Sonntags- und Spätverkehr

Im Sonntags- und Spätverkehr werden die Anslusstreffen im 10-Minuten-Takt am Hauptbahnhof zugunsten von mehr Fahrten auf folgenden zentralen Abschnitten aufgegeben, die dann alle 7 bis 8 Minuten bedient werden: vom Hauptbahnhof bis Zwerchallee/Phönixhalle, Friedrich-von-Pfeiffer-Weg/Uni, Höfchen, Kastel Brückenkopf. Die Straßenbahnen treffen sich dann gleichmäßig alle 15 Minuten am Hauptbahnhof. Montags bis freitags früh bis 6 Uhr bleiben die Fahrzeitlagen weitgehend aus Rücksicht auf umsteigende Pendler erhalten.

Unser Tipp: Die Fahrpläne der neuen Stadtumlandlinien 54, 56, 66 und 68 finden sich in den RNN-Bereichsfahrplänen, die sämtlicher Stadtbusse und Straßenbahnen im neuen, von der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) herausgegebenen Fahrplanbuch mit Liniennetzkarte für Mainz.

Mehr Informationen:

www.mvg-mainz.de und www.rnn.info



Querbeet durchs Land

Verlängerte Buslinien 66 und 652 bieten bessere Querverbindungen im Landkreis Mainz-Bingen und nach Mainz

Ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember wird die Buslinie 652, die bisher Mainz mit Nieder-Olm und Sörgenloch verbindet, zu einer Kreisquerlinie erweitert und über Undenheim nach Nierstein und Oppenheim geführt. In Nierstein und Nieder-Olm bestehen Verbindungen zu den dortigen Bahnlinien. Und das dank tatkräftiger finanzieller Unterstützung durch den Landkreis Mainz-Bingen.

Die neue Kreisquerlinie ist für Sie auch weiterhin – wie gewohnt – zwischen Mainz und Sörgenloch unterwegs. Doch ab dem 11. Dezember haben Sie die Möglichkeit, montags bis freitags weiter über Hahnheim, Selzen, Köngernheim, Undenheim, Friesenheim, Weinolsheim, Dalheim und Dexheim bis nach Nierstein und Oppenheim zu fahren. Einzelne Fahrten binden auch Schwabsburg an. Obwohl die verlängerte Buslinie 652 einen Teil der Fahrten der Linie 662 ersetzt, bleiben an Schultagen noch zahlreiche Verstärkungsfahrten morgens und mittags auf der Linie 662 und 667 bestehen.

Der neue, verlängerte Abschnitt der Buslinie 652 wird annähernd stündlich bedient. In Nierstein besteht Anschluss zur Regionalbahn RB 44 Richtung Mainz und Worms. In Nieder-Olm kann direkt von der Regionalbahn RB 31 aus Richtung Alzey in die Buslinie 652 Richtung Undenheim/Nierstein umgestiegen werden. Und auch in Undenheim besteht von der Buslinie 660 aus Richtung Mommenheim ein guter Anschluss zur Buslinie 652 Richtung Nierstein, sodass zahlreiche neue Direkt- und Umsteigeverbindungen entstehen.

Vorteile für Pendler und Schüler, die in Nieder-Olm arbeiten oder zur Schule gehen, sind stündliche Verbindungen Rich-



tung Undenheim und Nierstein und umgekehrt. Aus Dalheim, Dexheim, Weinolsheim und Friesenheim bestehen zusätzlich zu den Umsteigeverbindungen über Nierstein auch erstmals Direktfahrten nach Mainz und damit insgesamt mehr Möglichkeiten, in die Landeshauptstadt zu kommen.

Buslinie 66 wird zur Stadt-Umland-Querlinie

Die zwischen Mainz-Hechtsheim über Ebersheim, Zornheim nach Nieder-Olm fahrende Buslinie 66 wird ab dem 11. Dezember 2016 über Nieder-Olm Selztalcenter hinaus nach

Essenheim, Klein-Winternheim bis zur Endstation Hindemithstraße der neuen Mainzelbahn-Straßenbahnstrecke auf dem Lerchenberg verlängert. In Essenheim werden die Domherrngärten und in Nieder-Olm der Weinberggring erstmals bedient. Anfang und Endpunkt sind Straßenbahnstationen, sodass damit zahlreiche neue Hin- und Her-, Kreuz- und Querverbindungen in und um Mainz möglich werden.

🔍 Mehr Informationen: www.rmn.info

SWR1

EINS GEHÖRT GEHÖRT.

SWR1

WEIHNACHTSSONG

CONTEST 2016

**JETZT EINSCHALTEN, BEWERBEN
UND AM 21.12.16 MIT GREGOR MEYLE
AUF DER SWR1 BÜHNE STEHEN.**

SWR1.DE

SWR4

Da sind wir daheim.

Neujahrskonzert

Johann Strauß auf Reisen
Philharmonie Baden-Baden

1. Januar 2017/18 Uhr
Mainz / Rheingoldhalle

Eintritt: 14 € – 38 €

PHILHARMONIE
BADEN-BADEN

Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Vorverkauf:
Kundencenter der Rhein Main Presse
Tourist Service Center
Telefon 06131-242888
www.ADticket.de

SWR4.de

Veranstalter: SWR4, Am Fort Consenheim 139, 55122 Mainz



Neuer Plan

MittelrheinBahn mit neuem Fahrplan und Anpassungen im Busverkehr

Ab dem 11. Dezember 2016 bietet die MittelrheinBahn neue Direktverbindungen zwischen Köln und Mainz. Der Aufenthalt in Koblenz fällt weg. Die Züge fahren dann auf der gesamten Strecke als Regionalbahn RB 26 und mit verändertem Fahrplan zwischen Koblenz und Bingen bzw. Mainz.

Tagsüber fahren die Züge zwischen Koblenz und Mainz um eine halbe Stunde versetzt und starten dann zur Taktminute 03 ab Mainz bis Koblenz und ab Koblenz zur Minute 30 Richtung Mainz. Da montags bis freitags ohnehin zwischen Bingen und Mainz alle halbe Stunde eine MittelrheinBahn fährt, bleibt der Fahrplan in diesen Zeiten weitgehend unverändert. Für alle, die zwischen Koblenz und Bingen mit der MittelrheinBahn und am Wochenende zwischen Koblenz und Mainz unterwegs sind, verschieben sich die Zeiten tagsüber um eine halbe Stunde.

Zwischen Oberwesel und Bingen sorgen Verstärkerzüge montags bis freitags um 12.16 und 13.16 Uhr ab Bingen und um 13.25 und 14.25 Uhr ab Oberwesel für einen Halbstundentakt in der Mittagszeit zwischen Oberwesel und Mainz. Um 16.16, 17.17 und 18.16 Uhr ab Bingen bieten zusätzliche Züge einen Halbstundentakt bis Koblenz.

Da der Abendverkehr ab Mainz Richtung Bingen bzw. Koblenz bereits 2015 auf die neue Taktminute 03 umgestellt wurde, bleibt der Abendverkehr unverändert. Auch am frühen Morgen bleibt es weitgehend bei den bisherigen Zeiten.

Fahrplanänderungen rund um Bingen, Bad Kreuznach und Ingelheim

Um die Anschlüsse zur jeweils 30 Minuten später verkehrenden MittelrheinBahn in Bingen und die Anschlüsse zwischen den Linien 230, 232 und 240 in Stromberg weiterhin sicherzustellen, werden am Samstag und Sonntag die Fahrzeiten der folgenden Buslinien ebenfalls um 30 Minuten nach hinten verschoben: 230 Bingen – Stromberg – Simmern, 231 Bingen – Waldlaubersheim, 232 Rundkurs Stromberg, 233 Bingen – Gensingen – Bad Kreuznach und 240 Stromberg – Langenlonsheim – Bad Kreuznach.

Die **Buslinie 233** ist dann samstags ab 7 Uhr und erweitert bis 21 Uhr im einheitlichen 2-Stundentakt unterwegs und bedient neu in Gensingen auch den Bahnhof, sodass dort aus Biebelsheim ein direkter Anschluss zur RB 33 in Richtung Idar-Oberstein und umgekehrt besteht. Zwischen Bingen und Münster-Sarmsheim bieten die Linien 231 und 233 samstags künftig in beide Richtungen eine stündliche Verbindung mit Anschluss aus und in Richtung Mainz.

Im **Stadtverkehr Bad Kreuznach** tauschen die Linien 202 und 204 die südlichen Abschnitte. Die 204 verkehrt dann täglich aus Winzenheim kommend ab Bahnhof bis Hohe Bell und bedient zusätzlich im ehemaligen Konversionsgebiet nördlich des Musikerviertels die neuen Haltestellen Eberhard-Anheuser-Straße und John-F.-Kennedy-Straße. Der Abschnitt Bahnhof – Dichterviertel/Wielandstraße wird in Zukunft von der Bus-

linie 202 übernommen. Die Linien 201, 202, 203 und 204 treffen sich dann halbstündlich bzw. samstags ab Nachmittag und sonntags stündlich am Bahnhof und stellen die Anschlüsse untereinander sicher. Die Linie 206 bekommt im Gewerbegebiet P7 zwischen Bad Kreuznach und Bosenheim die beiden neuen Haltestellen Seeberflur und Am Grenzgraben.

Im **Stadtverkehr Ingelheim** werden die Fahrten der Nachtbuslinie 613 an die leicht veränderte Abfahrt der RB 33 abends zur Minute 38 ab Mainz angepasst. Sie starten dann vor Mitternacht 10 Minuten später auf die Nord- und Südrunde.

Bei der **Ring-Buslinie 643** Ingelheim – Engelstadt wird der 2-Stunden-Takt am Wochenende am Samstag zwischen 10 und 16 Uhr auf einen Stundentakt verdichtet. Immer mit guten Anschlüssen von und zu den Zügen nach Mainz.

Auf der **Buslinie 640** Ingelheim – Nieder-Olm werden Montag bis Samstag eine zusätzliche Abendfahrt nach 20 Uhr und Freitag und Samstag noch eine weitere nach 22 Uhr jeweils in beide Richtungen eingerichtet.

Nachtschwärmer aufgepasst



Mit dem Bus in den Abendstunden von Bad Kreuznach nach Waldböckelheim und Spätzüge an der Nahe nach Mitternacht



Nach den positiven Erfahrungen mit den Spätfahrten an Freitagen und Samstagen auf der Ring-Buslinie 643 zwischen Ingelheim und Engelstadt/Ober-Hilbersheim um 22.30 und 23.30 Uhr werden ab dem 11. Dezember 2016 im RNN erstmals Spätbusse im Landkreis Bad Kreuznach eingesetzt.

Die als 242 geführten Fahrten starten jeden Freitag und Samstag um 22.40 und 23.40 Uhr am Bahnhof Bad Kreuznach und führen über Hargesheim, Roxheim, Rüdeshheim, Mandel und Weinsheim bis nach Waldböckelheim – perfekt für die Rückfahrt nach einem Kino- oder Theaterbesuch in Bad Kreuznach. Vom Bahnhof oder direkt in Altstadtnähe von den Haltestellen Stadtwerke, Stadthaus oder Holzmarkt bringt Sie die Buslinie 242 dann bis kurz vor Mitternacht wieder nach Hause. Einem letzten Absacker oder einem gemütlichen Glas Wein zum Abrunden eines Abendausflugs steht also nichts im Weg.

Und wer mit dem Zug aus Mainz, Ingelheim, Bingen oder Frankfurt in Bad Kreuznach ankommt, hat gute Anschlüsse zu den Spätbussen. Montag bis Samstag wird zudem eine zusätzliche (Hin-)Fahrt ab Waldböckelheim bzw. Mandel nach Bad Kreuznach in der 18- bzw. 19-Uhr-Lage angeboten.

Mehr Züge an der Nahe nach Mitternacht

Auch im Bahnverkehr werden ab dem 11. Dezember 2016 neue Spätfahrten nach Mitternacht angeboten. Freitag- und Samstag kommen Sie dann um 0.38 Uhr (bisher 23.38 Uhr) ab Mainz über Bad Kreuznach hinaus bis Idar-Oberstein. Und ab Idar-Oberstein wird samstags ein neuer Spätzug um 0.22 Uhr bis Baumholder eingesetzt.

📞 Mehr Informationen: www.rnn.info